



„Das Geheimnis der Nofretete oder von der uralten Heilkraft der Kultur“

Nofretete heißt „Die Schöne ist gekommen“.

Welche Botschaft hat sie für uns Menschen heute, diese geheimnisvolle Königin des vor dreieinhalb Jahrtausenden nach glanzvoller Herrschaft versunkenen Amarna-Reichs, die vor gut 100 Jahren aus dem Sand des Alten Ägypten unversehrt geborgen wurde und nun wieder die ganze Welt bezaubert?

„Die Schönheit wird die Welt retten.“

Könnte das ihr Vermächtnis sein, wie es Dostojewski einst formulierte? Der Glaube an diese Worte kann auch uns Kraft geben – gerade in dieser herausfordernden und beunruhigenden Zeit. Es geht nicht um Flucht aus der Realität, sondern um Stärkung unserer Seele, um in ihr zu bestehen. Schönheit schenkt unserer Seele Freude und Inspiration, beflügelt unsere Fantasie. Sie lässt uns staunen und vermag uns positiv und zuversichtlich zu stimmen.

Welche „Schönheit“ ist gemeint?

Jeder von uns trägt sie in sich ...

Wir alle sind umgeben von ihren reichen Facetten, die alles Kostbare und Wesentliche aufleuchten lassen, was uns tief berührt und glücklich macht – wir müssen es nur wahrnehmen und in unser Herz lassen ...

Auch der Benediktinerpater Anselm Grün ist der Überzeugung, dass wir durch sie Trost und Heilung erfahren: „Wir können sie nicht „machen“ – sie begegnet uns, wenn wir unseren Blick öffnen.“

Was berührt uns? Was bewegt uns? Wofür leben wir?

Woran können wir uns halten? Was kann uns Orientierung geben?

Wie gelingt uns ein friedliches tolerantes Miteinander?

Seit jeher haben Künstler versucht, auf diese existenziellen Fragen Antworten zu finden und Denkanstöße zu geben.

Unsere Chance ...

Die Begegnung mit Kunst und Kultur kann dabei helfen, unsere Grundhaltung zu hinterfragen, was für unser Leben und die Gestaltung einer lebenswerten Zukunft von Bedeutung ist. Die emotionale Berührung vermag uns an die kreativen Ressourcen zu erinnern, die jeder von uns besitzt.

Für mich liegt der Schlüssel zu einer positiven Lebenseinstellung in der Begeisterung: Leben wir das, wofür wir brennen, stimmt es uns zufrieden, und wir leisten mit unserem ureigenen Potenzial „unseren“ Beitrag zur Verbesserung der Welt!

„Die Kunst spielt eine solch wichtige Rolle im aktuellen Veränderungsprozess unserer Gesellschaft. Die alten Kulturen machen es uns vor, wie man Werte bewahrt. Wahrhaftigkeit, Kühnheit und Würde werden uns helfen, zu blühen und zu überdauern. Und Kunst und die Liebe zu ihr sind Teil dieser Würde. Es wird höchste Zeit, die Kunst wieder in unser alltägliches Leben zu holen. Das Schaffen und die Bewunderung von Kunst sind würdevolle Tätigkeiten, die wir uns zur Gewohnheit werden lassen können, denn in jedem Moment stellen wir dabei unser wirtschaftliches und rationales Selbst in den Hintergrund und unsere Gefühle und Ideale treten nach vorne. Kunst erinnert uns daran, dass es das Unaussprechliche ist, was tatsächlich zählt,“
schrieb mir dazu Achilles Tsaltas, Vice President The New York Times, London und President The Democracy & Culture Foundation, u.a. Organisator des Kongresses „Art for Tomorrow“.

Über drei Jahrtausende hat das Alte Ägypten als Wiege unserer Kultur überdauert und kann uns faszinierend von den Bedingungen, unter denen Kultur entsteht und überliefert wird, erzählen, vom Zusammenhalt in einer festen gesellschaftlichen und spirituellen Ordnung, von einer klaren Lebensausrichtung und dem Aufgehobensein in einem größeren Zusammenhang.

Auch das Gebäude des Neuen Museums selbst fasziniert mit seiner atemberaubenden Geschichte als gewichtiger Teil der über 100 Jahre gewachsenen Vision „Museumsinsel“, in der alle Weltkulturen in friedlichem Nebeneinander mit jeweils besonderer imposanter Architektur dicht an dicht gewürdigt werden; alle erlitten sie eine schwere Zerstörung in den letzten Kriegstagen und die Zersplitterung durch den Mauerbau und dürfen heute dank der weltweiten Unterstützung als UNESCO Weltkulturerbe wieder neu erstrahlen.

In eindrucksvoller Symbolik prägen sich dort Bilder ein von prachtvollem Glanz, von Zerstörung und Überwindung mit Narben als Zeichen der Kraft und Hoffnung, von allmählichem Wachstum – wie die majestätische Treppe in die erhebende hohe Halle mit ihren Säulen – von wertschätzendem Miteinander unterschiedlicher Stärken und festem Zusammenhalt – wie die prachtvollen farbenfrohen Mosaikböden – alles Botschaften für unser eigenes Leben. Für unseren Spaziergang habe ich zusätzlich eine Reihe von poetischen Texten aus verschiedenen Zeiten zusammengestellt, die mit den antiken Relikten in Dialog treten und die ur-menschlichen Aussagen unterstreichen.

Kultur weckt bei jedem eigene Assoziationen. Kultur macht uns Mut, Veränderung als Herausforderung anzunehmen und unser Leben aktiv und positiv zu gestalten, mit einem lebenswerten Ziel im Blick. Wir müssen nur neugierig, beweglich und geduldig bleiben, Vertrauen haben auf unser Wachstumspotenzial – ganz wie es Rilke beschreibt:

*„Habe Geduld gegen alles Ungelöste in deinem Herzen
und versuche, die Fragen selbst liebzuhaben,
wie verschlossene Stuben und wie Bücher,
die in einer sehr fremden Sprache geschrieben sind.
Forsche jetzt nicht nach den Antworten,
die dir nicht gegeben werden können,
weil du sie nicht leben könntest.
Und es handelt sich darum, alles zu leben.
Lebe jetzt die Fragen!
Vielleicht lebst du dann allmählich, ohne es zu merken,
eines fernen Tages in die Antwort hinein.“*

Kultur verbindet uns alle und lässt uns Grenzen überschreiten.
Durch ihre vielfältigen Nuancen vermag sie uns zutiefst positiv zu stimmen!

Sehr herzlich,
Barbara Brockstedt

AGENTUR FÜR KULTURERLEBNISSE

BARBARA BROCKSTEDT
PESTALOZZISTRASSE 3
10625 BERLIN
MOBIL +49 175 1635626
www.KULTUR-PROFIL.DE

